

**EVTZ Eurodistrict  
PAMINA | Euro-  
pa:**

**Grenzübergang Neu Lauterbourg L554 - Kandeler Straße nun rund um die Uhr für Pendler geöffnet:** Bisher war der Grenzübergang seit dem 28. April 2020 in Neulauterbourg nur an bestimmten Zeiten täglich geöffnet. Das BMI hat auf Initiative der Bundespolizei zugestimmt, dass der Grenzübergang nicht nur zeitweise, sondern rund um die Uhr geöffnet ist und zum Grenzübergang nach Deutschland und Frankreich genutzt werden kann. Die Ausnahmeregelungen für den Grenzübertritt gelten analog zu den Regelungen der bislang notifizierten Grenzübergangsstellen. (Quelle: Mitteilung der Bundespolizei)

**Schritt für Schritt vorsichtige Grenzöffnung in Baden-Württemberg:** Dazu sagt Innenminister Thomas Strobl: „Wenn sich die Lage in Baden-Württemberg und dem Elsass angleicht, was das Infektionsgeschehen und das öffentliche Leben angeht, können die Grenzkontrollen weiter zurückgefahren werden. **Jetzt können auch sukzessive geschlossene Grenzübergänge geöffnet werden** (Anmerkung: Der Grenzübergang Beinheim-Wintersdorf ist seit dem 3. Mai durchgehend für Pendler geöffnet). Unter anderem habe ich mit der mittelbadischen Wirtschaft gesprochen, zudem habe ich mich mit den Regierungspräsidentinnen Bärbel Schäfer und Sylvia Felder ausgetauscht. Ich habe auch immer gesagt, wir machen es mit unseren französischen Freunden gemeinsam. Deshalb habe ich intensive Gespräche mit unseren französischen Freunden geführt, etwa dem französischen Präsidenten von Grand Est, Jean Rottner, und mit der Präsidentin des Département Haut-Rhin, Brigitte Klinkert.“

**Universität Strasbourg – COVID 19: Eine Analyse der wirtschaftlichen Auswirkungen.** Die Gesundheitskrise, die wir erleben, ist zweifellos die schwerste seit dem Zweiten Weltkrieg und stellt alle Volkswirtschaften der Welt auf die Probe. Natürlich ist es schwierig, klar zu analysieren und anzukündigen, was auf die Welt zukommt. Viele Forscher sind angesichts dieses globalen Schocks aktiv, und es gibt viele Hypothesen, Prognosen und Vorschläge.

**Die Ökonomen von ERMEES (European Macro-Economic Research Team in Strasbourg)** schlagen vor, diese Debatte zu nähren und die wirtschaftlichen Herausforderungen dieser Gesundheitskrise für alle verständlich zu machen. Die Artikel finden Sie online auf der [Website der Universität Strasbourg](#).

**Situation in  
Deutschland:**

In **Deutschland** gibt es aktuell **163 860 bestätigte Fälle**, das sind 685 mehr als am Vortag (+ 0,4%). Rund **135 100 Menschen sind genesen** (+ 2 300). Es gab bisher insgesamt **6 831 Todesfälle** (+ 139). Damit gibt es aktuell **rund 22 000 aktive Fälle** (-1 600).

**Situation in Baden-  
Württemberg  
(MI) und Rhein-  
land-Pfalz (PA):**

Bisher gibt es in **Baden-Württemberg 32 482 bestätigte Fälle** (+ 0,2% zum Vortag | 293 / 100 000 Einwohner), **25 800 genesene Personen** (+ 400) und 1 452 Todesfälle (+ 31). Aktuell gibt es in **Rheinland-Pfalz** insgesamt **6 160 bestätigte Fälle** (+ 0,2% zum Vortag | 151 / 100 000 Einwohner), **5 400 genesene Personen** (+ 100) und 182 Todesfälle (+ 5).

Laut Übersicht des Landes **Rheinland-Pfalz** gab es in den Landkreisen und Städten der Südpfalz in den letzten 14 Tagen nur sehr wenige Neuinfektionen: Germersheim (2), Landau (4), Südliche Weinstraße (4) und Südwestpfalz (2).

In **Baden-Württemberg** beträgt die Verdopplungszeit momentan 66 Tage. Bei dieser Zahl handelt es sich um die Zeitspanne, in der sich die Fallzahlen in einer Epidemie verdoppeln. Die Reproduktionszahl wird vom Robert Koch-Institut für Baden-Württemberg mit R 0,68 angegeben. Sie ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden.

	Positiv getestet	Todesfälle	genesen	Kumuliert (von gesamt)
Kreis Germersheim	142	5	107	30 (142)
Kreis Karlsruhe	986	79	1 045	245 (1 369)
Kreis Rastatt	504	32	587	70 (689)
Kreis Südliche Weinstraße	147	2	130	15 (147)
Kreis Südwestpfalz / VG Dahn	21	0	/	/
Stadt Baden-Baden	185	mit LK RA erfasst	mit LK RA erfasst	mit LK RA erfasst
Stadt Karlsruhe	383	mit LK KA erfasst	mit LK KA erfasst	mit LK KA erfasst
Stadt Landau	73	0	65	8 (73)

Kumuliert: grün (sinkend), rot (steigend)

Stand 04.05.2020 (Quellen: Internetseiten der Kreise und der Länder)

#### Situation in Frankreich:

Am 4. Mai 2020 zählte **Frankreich 131 863 bestätigte Infektionsfälle (+ 573). 15 826 Menschen sind im Krankenhaus an dem Virus gestorben (+ 243). 3 696 Personen werden beatmet (- 123), 51 371 durften das Krankenhaus verlassen** und in ihre Häuser zurückkehren (+ 587). **9 375 Menschen sind in den EHPAD verstorben (+ 68).**

Die Coronavirus-Epidemie hat in Frankreich seit Anfang März mindestens **24 895 Menschenleben gefordert**, davon **9 312** in Pflegeeinrichtungen.

**Ermutigendes Zeichen:** Die Zahl der Intensivpatienten nimmt seit 20. März weiterhin ab **(- 118). Zum zwanzigsten Mal in Folge** nimmt die Anzahl der wegen COVID 19 hospitalisierten Personen ab: **25 548**, d.h. **innerhalb von 24 Stunden 24 weniger**.

Seit Beginn der Corona-Krise wurden **93 372 Personen im Krankenhaus behandelt**, davon wurden **689 in den letzten 24 Stunden neu aufgenommen**.

#### Situation im Grand Est

Am 4. Mai befanden sich in der **Region Grand Est 3 773 Personen aufgrund COVID 19 im Krankenhaus (- 25)**, davon **498 beatmet (- 6). 8 334 Personen** durften das **Krankenhaus wieder verlassen**, nachdem ihr Zustand als stabil eingeschätzt wurde. Es gab insgesamt **2 983 Todesfälle**.

Aktuelle Daten, Statistiken und Grafiken finden Sie im [Dashboard der ARS](#).

#### Situation im Elsass:

Am 4. Mai befanden sich im Département **Bas-Rhin 829 Personen im Krankenhaus (- 8)**, davon **141 beatmet (- 1). 1 753 Personen**, deren Gesundheitszustand als zufriedenstellend beurteilt wurde, wurden mittlerweile **aus dem Krankenhaus entlassen** und konnten in ihre Häuser zurückkehren. **547 Personen sind gestorben (+ 5)**.

**Vorsicht ist geboten:** Die Zahl der hospitalisierten Personen ist im Département Haut-Rhin in den letzten 24 Stunden um 9 gestiegen.

Seit 1. März 2020	Fälle im Krankenhaus	Behandlungsrate (1)	in Reanimation	Todesfälle (2)	aus dem KH entlassen
Bas-Rhin	829 (-8)	459	141 (-1)	547 (+5)	1 753 (+13)
Haut-Rhin	849 (+9)	973	90 (-3)	701 (+5)	1 955 (+9)
Total	1 678 (+7)		231 (-4)	1 248 (+10)	3 708 (+22)

(1) Ärztliche Behandlungsrate SOS Médecins wegen Verdacht auf COVID-19 pro 10 000 Behandlungen

(2) Nur in Krankenhauseinrichtungen

Quellen: [www.grand-est.ars.sante.fr](http://www.grand-est.ars.sante.fr); [www.santepubliquefrance.fr/maladies-et-traumatismes/maladies-et-infections-respiratoires/infection-a-coronavirus](http://www.santepubliquefrance.fr/maladies-et-traumatismes/maladies-et-infections-respiratoires/infection-a-coronavirus)

Issue : **N° 43/2020**

Date : **05.05.2020**

**GECT Eurodistrict PAMINA | Europe :**

**Le passage frontière de Lauterbourg / Neu Lauterbourg est désormais ouvert 24 heures sur 24 pour les frontaliers.** Cette frontière était ouverte depuis le 28 avril 2020 mais qu'à certaines heures. À l'initiative de la police fédérale, le ministère fédéral de l'intérieur a accepté que le point de passage frontalier soit ouvert non seulement temporairement mais 24 heures sur 24 et qu'il puisse être utilisé pour franchir la frontière avec l'Allemagne et la France. Les règles exceptionnelles de franchissement de la frontière s'appliquent par analogie aux règles des points de passage frontaliers notifiés à ce jour. (Source : notification de la police fédérale)

Thomas Strobl, ministre de l'intérieur du Land Bade Wurtemberg, a déclaré : "Si la situation dans le Bade-Wurtemberg et en Alsace devient similaire en termes d'incidence de l'infection et de vie publique, les contrôles aux frontières peuvent être réduits d'avantage. **Désormais, il sera également possible d'ouvrir des postes frontières successivement fermés** (remarque : le poste frontière de Beinheim-Wintersdorf est ouvert aux frontaliers depuis le 3 mai). J'ai notamment parlé avec le monde économique du Mittlerer Oberrhein et j'ai également eu un échange de vues avec les Regierungspräsidentinnen Bärbel Schäfer et Sylvia Felder. J'ai aussi toujours dit que nous le faisons ensemble avec nos amis français. C'est pourquoi j'ai eu des entretiens intensifs avec nos amis français, tels que le président de la région Grand Est, Jean Rottner, et avec la présidente du département du Haut-Rhin, Brigitte Klinkert. » (Source : communiqué du Land Baden Württemberg).

**Université de Strasbourg - COVID-19 : Analyse des conséquences économiques.** La crise sanitaire que nous traversons est sans aucun doute la plus rude depuis la seconde guerre mondiale, mettant à l'épreuve l'ensemble des économies de la planète. Il est bien entendu difficile d'analyser et d'annoncer clairement ce à quoi le monde fera face. De nombreux chercheurs sont mobilisés sur ce choc mondial et les hypothèses, prévisions ou propositions sont très nombreuses.

**Les économistes d'ERMEES (Equipe de Recherche en Macro-Economie Européenne de Strasbourg)** proposent d'alimenter ce débat, et de vulgariser les enjeux économiques de cette crise sanitaire. Retrouvez les articles en ligne [sur le site de l'Université de Strasbourg.](#)

**Situation en Allemagne :**

En Allemagne, il y a actuellement **163 860 cas confirmés**, soit 685 de plus que la veille (+ 0,4 %). Environ **135 100 personnes se sont rétablies** (+ 2 300). Jusqu'à présent, il y a eu un total de **6 831 décès** (+ 139). Cela signifie qu'il y a actuellement environ 22 000 cas actifs (- 1 600).

**Situation au Bade-Wurtemberg (MI) et en Rhénanie-Palatinat (PA) :**

À ce jour, on dénombre **32 482 cas confirmés** dans le Bade-Wurtemberg (+ 0,2 % par rapport à la veille | 293 / 100 000 habitants), **25 800 personnes guéries** (+ 400) et **1 452 décès** (+ 31). Actuellement, il y a un total de **6 160 cas confirmés** (+ 0,2% la veille | 151 / 100 000 habitants), **5 400 personnes guéries** (+ 100) et **182 décès** (+ 5) en Rhénanie-Palatinat.

Selon la vue d'ensemble du Land de **Rhénanie-Palatinat**, il y a eu très peu de nouvelles infections dans les Landkreise et les villes du Palatinat du Sud au cours des 14 derniers jours : Germersheim (2), Landau (4), Südliche Weinstrasse(4) et Südwestpfalz(2).

Dans le **Bade-Wurtemberg**, le délai de doublement est actuellement de 66 jours. C'est la période pendant laquelle le nombre de cas double au cours d'une épidémie. L'Institut

Robert Koch estime le numéro Rzéro pour le Bade-Wurtemberg à R 0,68. C'est le nombre moyen de personnes qui sont infectées par une personne infectée.

	Testés positif	Décès	Guérie	Cumulé (de total)
Kreis Gernersheim	142	5	107	30 (142)
Kreis Karlsruhe	986	79	1 045	245 (1 369)
Kreis Rastatt	504	32	587	70 (689)
Kreis Südliche Weinstraße	147	2	130	15 (147)
Kreis Südwestpfalz / VG Dahn	21	0	/	/
Stadt Baden-Baden	185	Compté avec LK RA	Compté avec LK RA	Compté avec LK RA
Stadt Karlsruhe	383	Compté avec LK KA	Compté avec LK KA	Compté avec LK KA
Stadt Landau	73	0	65	8 (73)

Cumulé : vert (diminution), rouge (augmentation)

État: 04.05.2020 (Sources: Sites internet des Kreise et Länder)

#### Situation en France :

Au 4 mai 2020, la **France** comptait **131 863 cas confirmés (+ 573)**, **15 826** décès à l'hôpital **(+ 243)**, **3 696** personnes en réanimation **(- 123)**, **51 371** retours à domicile **(+ 587)**. **9 375** décès en EHPAD **(+ 68)**.

L'épidémie de coronavirus a fait au moins **25 201** morts depuis début mars en France, dont **9 375** dans des maisons de retraites médicalisées.

**Signe encourageant** : le nombre des personnes admises en réanimation continue de diminuer depuis le 20 mars **(- 123)**. Pour le **vingtième jour consécutif**, le nombre de personnes hospitalisées pour une infection Covid-19 est en baisse : **25 548**, soit **267 de moins en 24 heures**.

Depuis le début de la crise sanitaire, **93 372 personnes ont été hospitalisées**, dont **689 de plus** en 24 heures.

#### Situation dans le Grand Est (NA) :

Au 4 mai, **3 773** personnes sont hospitalisées pour Covid-19 dans le Grand Est **(- 25)**, dont **498 en réanimation (- 6)**. **8 334 personnes** sont sorties d'hospitalisation, leur état de santé ayant été considéré comme rassurant. **2 983 personnes** sont décédées.

Consulter le [tableau de bord](#) de l'ARS (données régionales, statistiques et graphiques).

#### Situation en Alsace :

Au 4 mai, **829 personnes sont hospitalisées dans le Bas-Rhin (- 8)** dont **141 en réanimation (- 1)**. **1 753 personnes** sont d'ores et déjà **sorties d'hospitalisation**, leur état de santé ayant été considéré comme rassurant. **547 personnes** sont décédées **(+ 5)**.

**Vigilance** : le nombre de personnes hospitalisées dans le département du Haut-Rhin a augmenté de 9 en 24 heures.

Depuis le 1 <sup>er</sup> mars 2020	Hospitalisé covid 19	Taux d'actes médicaux (1)	Réanimation – soins intensif covid 19	Personnes décédées (2)	Personnes sorties de l'hôpital
Bas-Rhin	829 (-8)	459	141 (-1)	547 (+5)	1 753 (+13)
Haut-Rhin	849 (+9)	973	90 (-3)	701 (+5)	1 955 (+9)
Total	1 678 (+7)		231 (-4)	1 248 (+10)	3 708 (+22)

(1) Taux d'actes médicaux SOS Médecins pour suspicion de COVID-19 – (pour 10 000 actes)

(2) Uniquement en milieu hospitalier

Sources : [www.grand-est.ars.sante.fr](http://www.grand-est.ars.sante.fr); [www.santepubliquefrance.fr/maladies-et-traumatismes/maladies-et-infections-respiratoires/infection-a-coronavirus](http://www.santepubliquefrance.fr/maladies-et-traumatismes/maladies-et-infections-respiratoires/infection-a-coronavirus)